



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 10.09.2015, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 11.06.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Sachstand DB Werk Eberswalde
 - Sachstand Haushaltsplanung 2016 ff.

8. Informationsvorlagen

8.1. **Vorlage:** I/0008/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:

10 - Hauptamt

"Fünfter Vergabebericht der Stadt Eberswalde"

- 8.2. **Vorlage:** I/0009/2015 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 – Kämmerei

Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 30.06.2015

9. Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit v. Ortsvorstehern/innen, d. Vorsitzenden d. Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden d. KJP u. d. Beauftragten gem. Hauptsatzung

- 9.1. **Vorlage:** AF/0024/2015 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Herr Markmann

***Beabsichtigter Abriss von Wohnblöcken der WHG in der Potsdamer Allee**

- 9.2. **Vorlage:** AF/0025/2015 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Herr Markmann

***Tierpark Eberswalde**

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- 10.1. **Vorlage:** BV/0189/2015 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
83 - Zoo

Umsetzung der Vereinbarung über die den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde - Haushaltsplan 2016

- 10.2. **Vorlage:** BV/0188/2015 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
10 - Hauptamt

Rückstellungen für etwaige Ausgleichsansprüche der Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes wegen sogenannter Zuvielarbeit

- 10.3. **Vorlage:** BV/0163/2015 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Zweijährige Haushaltsplanung

TOP 1:**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen, Herr Ortel, eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2:**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Ortel stellt fest:

- form- und fristgerecht geladen
- 9 Mitglieder anwesend
- Wirtschafts- und Finanzausschuss beschlussfähig
- keine Einwendungen

TOP 3:**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 11.06.2015**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor. Es gibt keine mündlichen Einwendungen.

TOP 4:**Feststellung der Tagesordnung**

Herr Ortel teilt mit, dass unter dem Tagesordnungspunkt 9. die Anfragen AF/0024/2015 „Beabsichtigter Abriss von Wohnblöcken der WHG in der Potsdamer Allee“ und AF/0025/2015 „Tierpark Eberswalde“ behandelt werden. Sie wurden vor Beginn der Sitzung an die Ausschussmitglieder übergeben.

Abstimmung über die Tagesordnung: einstimmig beschlossen

TOP 5:**Informationen des Vorsitzenden**Herr Ortel:

- stellt fest, dass einige Themen, die er bereits Anfang August 2015 für diese Sitzung vorgeschlagen hatte, aus Gründen noch erhöhter Urlaubsabwesenheit in der Verwaltung und unter Berücksichtigung der Einarbeitung der neuen Verwaltungsdezernentin nicht auf die heutige Tagesordnung gelangten, dazu gehören:

- Stand der Ausgabe- und Einnahmesituation der Stadt Eberswalde
 - Gewerbesteuerereinnahmen
 - Entwicklung des Regionalbudgets
 - Sachstand KMU-Förderung
 - Tätigkeitsbericht der WHG
- betont, dass diese Themen umgehend nachgeholt werden

Herr Zinn:

- bittet darum, die von seiner Fraktion Alternatives Wählerbündnis vorgeschlagenen Themen für die kommenden Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen als **Anlage 2** zur Niederschrift zu nehmen und teilt mit, dass die Vorschläge bereits per E-Mail an die Ausschusmitglieder verteilt worden sind

Frau Stibane wird auf den Fragen- und Themenkatalog von Herrn Zinn im Tagesordnungspunkt Informationen aus der Stadtverwaltung eingehen.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

Frau Stibane geht auf die Fragen und Anregungen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis wie folgt ein:

- Auswirkungen des Tarifkonflikts im Kitabereich: Stadt ist keine Tarifvertragspartei und hat demzufolge keine zusätzlichen Kenntnisse, als die allgemein bekannten
- Weiterbetreuung Palmenhof: Dazu gab es inzwischen eine Pressemitteilung.
- Bürgerservice Maerker: Die Stadt wird sich in Kürze diesem System anschließen.
- Gebührenstruktur Reha- und Behindertensportvereine: Die Kommunikation zu diesem Thema ist beim Geschäftsführer der TWE verortet und Herr Boginski hat zu einer Veranstaltung eingeladen, um offene Fragen zu beantworten.
- Vor- und Nachteile eines Doppelhaushaltes: Dieses Thema wird unter TOP 10.3 der heutigen Sitzung behandelt.
- Stand der Abarbeitung Siegerprojekte im Eberswalder Bürgerbudget 2015: Termin für Rückmeldung ist der 01.03.2016 und zu gegebener Zeit wird darüber berichtet.
- Vorbereitung und Durchführung des „Tages der Entscheidung“ für Projekte im Bürgerbudget 2016: Herr Siebert gibt einen kurzen Abriss zum Stand der inhaltlichen

Vorbereitung des Tages der Entscheidung. Ein kleines Kulturprogramm wird den Tag umrahmen auch unter Mitwirkung einiger Vereine, die in den vergangenen Jahren zu den Siegerprojekten gehörten.

- Informationen zu Veränderungen der Eintrittspreise in städtischen Einrichtungen: Das Dezernat II wird dazu eine Beschlussvorlage einbringen.
- Eberswalde-Pass: Dieser Sachverhalt ist im Sozialdezernat angesiedelt und wegen der umfangreichen Thematik konnte sich Frau Stibane noch nicht ausreichend damit beschäftigen.
- Gesellschafter und Geschäftsführung Flugplatz GmbH: Sie weist darauf hin, dass es sich hier um eine privat geführte GmbH handelt.
- Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels: Frau Stibane bittet hier um Aufschub, der zuständige Mitarbeiter ist ebenfalls erst aus dem Urlaub zurückgekehrt.
- Erstellung qualifizierter Einwohnerstatistiken: Frau Stibane weist darauf hin, dass mit mehreren Zahlenangaben gearbeitet werden wird, da nicht alle Statistiken in Einklang zu bringen sind.

Herr Zinn:

- *möchte darauf hinweisen, dass es sich bei den oben genannten Anstrichen nicht um „Geschichten“ handelt, sondern um eine qualifizierte Zuarbeit*
- bittet den Ausschussvorsitzenden darum, mehr darauf hinzuwirken, dass vorgeschlagene Themen der Fraktionen auf den Tagesordnungen Berücksichtigung finden

Herr Siebert gibt bekannt, dass die eingegangenen Vorschläge für das Bürgerbudget 2016 repräsentativ auf der Homepage der Stadt Eberswalde vorgestellt werden und im Amtsblatt demnächst detailliert aufgelistet werden.

- Sachstand DB Werk Eberswalde

Herr Dr. König teilt mit, dass es das versprochene Gespräch zwischen Herrn Dr. Grube und Herrn Woidke bis jetzt nicht gegeben hat. Aus welchen Gründen entzieht sich der Kenntnis der Verwaltung. Herr Boginski hatte die Gelegenheit, am Rande einer Veranstaltung in Potsdam am 10.09.2015 mit dem Wirtschaftsminister Herrn Gerber über das DB Werk Eberswalde zu sprechen. Herr Dr. König erklärte, da er nicht bei dem Gespräch zugegen war, kann er nichts über den Inhalt in dieser Ausschusssitzung aussagen. Herr Boginski wird über den Inhalt des Gespräches im Hauptausschuss berichten.

Herr Dr. König gab an dieser Stelle noch Informationen

- zur KMU-Förderung: KMU-Förderung ist im Stadt-Umland-Wettbewerb beantragt und Haushaltsmittel sind dafür eingestellt. Bis heute ist aber noch keine Entscheidung im SUW gefallen. Das Programm wird von der Verwaltung und der Wirtschaft befürwortet.

- zum Regionalbudget: Ein entsprechender Antrag ist bei der ILB durch die Stadt Eberswalde als regionaler Wachstumskern eingereicht worden. Eine Berichterstattung wird bei Änderung des Bearbeitungsstandes im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fortgesetzt.

Herr Jede:

- fragt, wie die Verteilung der KMU-Förderung im Stadtgebiet vorgesehen ist

Herr Dr. König teilt mit, dass es keine Landesrichtlinie dazu gibt und vielleicht wie im Vorjahr, die Stadt selbst die Verteilung mit einer eigenen Förderrichtlinie vornehmen kann.

Herr Dr. König führt weiterhin aus, dass im ABPU am 08.09.2015 der Aufstellungsbeschluss zur Ansiedlung des Sonderpostenmarktes Thomas Philipps erfolgt ist und einstimmig befürwortet wurde. Nach finaler Beschlussfassung in der StVV wird die Thomas Philipps GmbH & Co. KG das Grundstück für die Ansiedlung käuflich erwerben.

- Sachstand Haushaltsplanung 2016 ff.

Frau Stibane gibt über den Arbeitsstand wie folgt Auskunft:

- Der Entwurf der Haushaltsplanung soll im November 2015 in die Gremien eingebracht werden.
- Ziel ist es, einen Haushaltsbeschluss zum 17.12.2015 herbeizuführen.
- Die Mitarbeiter der Kämmerei arbeiten mit Hochdruck, um letzte Bewertungen der Ämter einzuarbeiten und einen Haushaltsausgleich zu erreichen.

TOP 8:

Informationsvorlagen

TOP 8.1:

Vorlage: I/0008/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:

10 - Hauptamt

"Fünfter Vergabebericht der Stadt Eberswalde"

Herr Sponner:

- möchte anregen, eine Gegenüberstellung über Vergabesummen und Abrechnungsbeträge erarbeiten zu lassen

Frau Stibane erläutert, dass Abrechnungen erst weit nach den Vergaben erfolgen und es dann keine Vergabeberichte in dieser Form mehr geben würde. Sie nimmt die Anregung mit in die Verwaltung.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nimmt den anliegenden Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2014 zur Kenntnis.

TOP 8.2:

Vorlage: I/0009/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 30.06.2015

Die Verwaltung ändert den Text in der vorletzten Zeile/2. Spalte des Spendenberichtes 1. Halbjahr 2015 (Seite 11 von 11) von „Summe Bauhof für städt. Spielplatz“ in „Summe 2. Eberswalder Seniorentag“.

Herr Jauer:

- fragt, wofür die Spende „div. Eltern“ für die Kita „Nesthäkchen“ gedacht war (Datum 16.09.2014, Seite 1 von 11 des Spendenberichtes)

Die Verwaltung nimmt die Frage zur Klärung mit.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nimmt die Information zum Spendenbericht per 30.06.2015 zur Kenntnis.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit v. Ortsvorstehern/innen, d. Vorsitzenden d. Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden d. KJP u. d. Beauftragten gem. Hauptsatzung

TOP 9.1:

Vorlage: AF/0024/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Herr Markmann

***Beabsichtigter Abriss von Wohnblöcken der WHG in der Potsdamer Allee**

Aufgrund der tiefgründigen Auskünfte, die hier erfragt werden, erklärt Frau Stibane, dass es zu einer schriftlichen Beantwortung der Anfrage kommen wird.

TOP 9.2:

Vorlage: AF/0025/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Herr Markmann

***Tierpark Eberswalde**

Eine schriftliche Beantwortung wurde Herrn Markmann von Herrn Dr. Hensch übergeben. Die übrigen Ausschussmitglieder werden gemäß Geschäftsordnung ebenfalls schriftlich informiert.

9.3 Anfragen von Herr Landmann:

- möchte wissen, wie der Stand zum Jahresabschlusses 2013 ist

Frau Stibane führt dazu aus, dass der Jahresabschluss 2013 in Arbeit, aber noch nicht abgeschlossen ist. Sie geht davon aus, dass das Dokument spätestens Anfang des Jahres 2016 bereitgestellt werden kann.

- bittet um Aussagen zum Stand der Gewerbesteuereinnahmen, der Einkommensteuer und der Liquidität

Herr Siebert teilt folgende vorläufige Zahlen zum aktuellen Stand mit zur:

- Gewerbesteuer: 9,7 Mio Euro
- Gemeinanteil an Einkommensteuer: 4,4 Mio Euro
- Liquidität: 49,6 Mio Euro

Er weist darauf hin, dass z. B. noch nicht vorliegende Jahresabschlüsse oder Ermächtigungsüberträge des Vorjahres das Ergebnis noch verändern können.

9.4 Anfragen von Herrn Zinn:

- fragt, ob die zwei 20-Stunden-Stellen für Schulsozialarbeit in 2016 aufgestockt werden können
- fragt, ob es richtig ist, dass im Rahmen der Debatte um das Sport- und Entwicklungskonzept über die Erhöhung der Fusionsprämie nachgedacht wird und ob dies auch im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen kommuniziert wird

Frau Stibane verweist darauf, dass die Diskussion in den Fachausschuss gehört und die Fraktionsvertreter sich untereinander informieren werden. Sie kann die Aussage zur Erhöhung der Fusionsprämie nicht bestätigen – Aussage soll auf der Einwohnerversammlung am 07.09.2015 getroffen worden sein.

Frau Stibane nimmt die Anfrage zur weiteren Beantwortung mit.

Herr Zinn:

- beantragt Rederecht für Herrn Toron, Vereinsmanager REKI e.V.

Herr Trieloff bittet darum, die Tagesordnungspunkte einzuhalten und die Beantragung des Rederechts für Herrn Toron an dieser Stelle als einmalige Ausnahme zu betrachten.

Herr Ortel beantragt Rederecht für Herrn Toron.

Abstimmungsergebnis zum beantragten Rederecht: mehrheitlich abgelehnt

9.5 Anfragen von Herrn Jede:

- bittet darum, jeglichen Schriftverkehr, der die Stadtverordneten erreichen soll, auf elektronischem Weg zu versenden
- fragt nach der Möglichkeit der Prüfung der Anpassung der Eberswalder Vergnügungs- und Hundesteuer an den Bundesdurchschnitt

Die Verwaltung wird eine Übersicht über die Höhen dieser Steuern in anderen Kommunen zusammenstellen.

9. 6 Anfrage von Herrn Markmann

- bittet um Klärung, ob nur an Eberswalder Einwohner Rederecht erteilt werden darf

Die Verwaltung wird den Sachverhalt prüfen.

TOP 10:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1:

Vorlage: BV/0189/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:

83 - Zoo

Umsetzung der Vereinbarung über die den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde - Haushaltsplan 2016

Herr Dr. Hensch bittet die Ausschussmitglieder um Zustimmung zur vorliegenden Beschlussvorlage, da der kreisliche Zuschuss lebenserhaltend für den Zoo ist. Im Zoobeirat wurde der Zuschuss einstimmig befürwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die beigefügte Aufstellung aller voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen für das Produkt Zoo vorbehaltlich der Zustimmung des Zoobeirates
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Landkreis Barnim den Beschluss einschließlich der Aufstellung der Erträge und Aufwendungen zur Weiterleitung an den Zoobeirat zu übersenden.

TOP 10.2:**Vorlage:** BV/0188/2015**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

10 - Hauptamt

Rückstellungen für etwaige Ausgleichsansprüche der Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes wegen sogenannter Zuvielarbeit

Frau Stibane fasst kurz die Notwendigkeit dieser Beschlussvorlage zusammen. Sie erklärt, dass es zu dieser Sachlage Klageverfahren, die noch nicht beendet und Entscheidungen, die noch nicht bestandskräftig sind gibt. Dieser Zustand gibt der Verwaltung vor, haushaltsrechtlich Vorsorge zu tragen. Aus diesem Grund ist auch die größtmöglich zu erwartende Summe in die Beschlussvorlage eingeflossen. Die möglichen Forderungen betreffen das Jahr 2014, somit wurden die Rückstellungen auch in den Haushalt für 2014 eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Im Ergebnis der Diskussion empfehlen die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für etwaige Ausgleichsansprüche der Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes wegen sogenannter Zuvielarbeit Rückstellungen in Höhe von 650.000,00 Euro im Haushalt 2014 zu bilden.

TOP 10.3:**Vorlage:** BV/0163/2015**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Zweijährige Haushaltsplanung

Herr Morgenroth begründet noch einmal die eingereichte Beschlussvorlage seiner Fraktion, einen Doppelhaushalt zu beschließen.

Herr Landmann:

- argumentiert für einen Jahreshaushalt und begründet es mit der Tatsache, dass das Verwaltungsdezernat und auch die Stelle des Kämmerers neu besetzt wurden, dass es die Überlegung gab, sich an den Haushaltsrhythmus des Landkreises anzupassen sowie mit der Berücksichtigung des INSEK im Haushalt, um eventuellen Nachtragshaushalten entgegenzuwirken

Herr Triefloff:

- bittet um Aussagen der Verwaltung, der Dezernentin und des Kämmerers, welchen Haushalt sie favorisieren

Frau Stibane geht mit den Überlegungen der Fraktion DIE SPD-Fraktion grundsätzlich mit. Herr Siebert und auch sie sehen sich inzwischen aber durchaus im Stande, einen Doppelhaushalt verwaltungstechnisch zu begleiten. Die bisherige Einarbeitungsphase war sehr intensiv und konstruktiv.

Frau Stibane bekräftigt das Erfordernis der Vorlage der Jahresabschlüsse als Voraussetzung für mehr Planungssicherheit. Ein Doppelhaushalt ist kein starres Gefüge. Mit Nachtragssatzungen kann auf notwendige Haushaltsänderungen reagiert werden. Eine Nachtragssatzung erfordert nicht den hohen Verwaltungsaufwand, den ein weiterer Jahreshaushalt mit sich bringen würde.

Herr Siebert unterstreicht, dass eine doppelte Haushaltsplanung auch dazu führt, mehr Zeit für die noch ausstehenden Jahresabschlüsse zu haben, um hier in absehbarer Zeit Vollzug melden zu können. Er bittet die Ausschussmitglieder, den Aussagen der Verwaltungsdezernentin, denen er sich voll und ganz anschließt, zu verinnerlichen und der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Herr Sponner:

- teilt mit, dass seine Fraktion einem Doppelhaushalt 2016/2017 nicht zustimmen wird

Frau Stibane erklärt, dass die Stadt für Zuwendungen immer Jahresbescheide erhält, dass das also keinen Einfluss auf einen Jahres- bzw. Doppelhaushalt hat. Somit ist die Gleichstellung durch einen Jahreshaushalt 2016 der Stadt Eberswalde mit dem Doppelhaushalt 2015/2016 des Landkreises nicht unbedingt ein Argument für bessere Planungssicherheit.

Herr Zinn:

- hätte sich mehr Zeit für diese Diskussion zum Doppelhaushalt gewünscht, um Vor- und Nachteile besser herausarbeiten zu können
- betont, dass ihm daran gelegen ist, auch im Interesse der Eberswalder Bürger, dass ein transparenter Haushalt vorgelegt werden kann

Frau Stibane nimmt die ihr und Herrn Siebert entgegengebrachte Rücksicht dankend an, möchte aber auch klar sagen, dass das nicht ausschlaggebend bei der Entscheidung zur Haushaltsdebatte sein darf.

Wenn es gewünscht ist, kann die Verwaltung eine Übersicht mit Pro- und Contra-Argumenten erstellen.

Frau Kersten:

- sieht in der Aussage von Frau Stibane zur Erstellung eines Doppelhaushaltes ohne Jahresabschlüsse einen Widerspruch

Frau Stibane betont, dass die vorläufigen Rechnungsergebnisse, die für die Haushaltserstellung zur Verfügung stehen, einen orientierenden Charakter haben. Besser wäre es natürlich, verbindliche Dokumente vorliegen zu haben. Aber prinzipiell kann ein aussagekräftiger Doppelhaushalt mit den vorliegenden Ergebnissen erstellt werden.

Herr Markmann:

- sieht die Flexibilität der Stadtverordneten in Gefahr, mit einem Doppelhaushalt zügig auf Themen zu reagieren

Herr Siebert gibt noch einmal zu bedenken, dass mit einem Doppelhaushalt doch eine gewisse Planungssicherheit geschaffen wird, was auch das Anschieben von Projekten betrifft. Weiterhin ist es aber den Ausschussmitgliedern auch jederzeit möglich, nachträglich auf die Inhalte des Haushaltes einzuwirken.

Frau Stibane unterstreicht auch noch einmal, dass jederzeit auf unvorhersehbare Dinge reagiert werden kann, bei einem Doppelhaushalt wie auch bei einem Jahreshaushalt.

Herr Triefoff:

- plädiert noch einmal für einen Doppelhaushalt

Herr Morgenroth:

- zeigt Verständnis dafür, dass noch kein Jahresabschluss 2013 vorliegt
- erinnert daran, dass es auch schon bei Jahreshaushalten zu bis zu 4 Nachtragshaushalten in der Vergangenheit kam

Herr Ortel:

- richtet sich mit der Bitte an Frau Stibane, einen Jahreshaushalt 2016 aufzustellen, der zum Ziel hat, den strukturellen Haushaltsausgleich herzustellen, um damit eine solide Basis für die Stadt Eberswalde zu schaffen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Herr Ortel beendet die öffentliche Sitzung um 19:50 Uhr.

Ortel
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

